



# Der deutsche Film im Ausland 2020

Zahlen und Fakten



## ALLGEMEINE HINWEISE:

- **Datenbasis:** Die Auswertung der internationalen Kinozahlen erfolgte auf Grundlage der Daten aus der Datenbank ComScore. ComScore präsentiert international Box Office Ergebnisse und Besucher\*innenzahlen, die von den jeweiligen Verleihern gemeldet werden. Filme und deren Ergebnisse, die nicht an ComScore gemeldet werden, können nicht in der Auswertung berücksichtigt werden.
- **Kalkulation fehlender Besucher\*innenzahlen:** Da einige Länder zwar ihre Box Office Ergebnisse einspielen, nicht aber ihre Besucher\*innenzahlen, wurden diese errechnet. Die Kalkulation der Besucher\*innenzahlen erfolgte auf Basis der von der Europäischen Audiovisuellen Informationsstelle jährlich veröffentlichten durchschnittlichen Ticketpreise des jeweiligen Landes. Entsprechend errechnete Daten sind gekennzeichnet (\*).
- **Definition majoritär deutscher Filme:** Die Definition majoritär deutscher Filme wurde mit dem Jahr 2019 an die Definition der FFA angeglichen. So werden hier solche Filme bezeichnet, bei denen der größte Finanzierungsanteil deutsch ist. In den Auswertungen vor 2019 wurden Filme als majoritär deutsch bezeichnet deren Finanzierung aus mindestens 50% deutschen Anteilen bestand. Aus diesem Grund kann ein Vergleich der Box Office- und Besucher\*innenzahlen zwischen dem Zeitraum bis einschließlich 2018 und dem Zeitraum ab 2019 ausschließlich für die Gesamtheit aller Filme mit deutscher Beteiligung (majoritär und minoritär) stattfinden. Als Grundlage für die Bemessung wurden die Finanzierungsanteile dem BAFA-Bescheid entnommen (falls vorhanden).

## ÜBERBLICK

- Die weltweite Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen Kinoschließung (siehe hierzu Seite 8) haben kontinentübergreifend zu außerordentlichen Einbrüchen im Boxoffice und bei den Besucher\*innenzahlen geführt.
- 2020 wurden weltweit 326 deutsche Filme ausgewertet, davon waren fast 60% (195) majoritär deutsche Produktionen.
- Insgesamt erzielten deutsche Filme (majoritär und minoritär) in 2020 außerhalb von Deutschland einen Umsatz von fast 32,2 Millionen Euro und erreichten dabei über 5,1 Millionen Besucher\*innen. Im Vergleich zum Jahr 2019 bedeutet das einen Rückgang sowohl des Umsatzes (2019: 88,6 Millionen Euro) als auch und der Besucher\*innen (2019: 15,3 Millionen) um nahezu 70%.
- Das weltweite, im Zeitraum Januar bis Dezember 2020 eingespielte, Box Office majoritär deutscher Filme betrug über 22,9 Millionen Euro. Nahezu 3,8 Millionen Besucher\*innen sahen majoritär deutsche Filme außerhalb von Deutschland. Das bedeutet einen Anteil von ca. 70% aller deutschen Filme im Ausland.
- Zum Vergleich: Laut CNC konnte der majoritär französische Film 2020 9,5 Millionen Besucher\*innen im Ausland erreichen, das entspricht einem Anteil von 70% aller international ausgewerteten Produktionen mit französischer Beteiligung und einem drastischen Einbruch um 75% im Vergleich zu den Vorjahres-Ergebnissen.
- Deutsche Filme wurden weltweit in 62 Ländern ausgewertet. Majoritär deutsche Filme wurden in 59 Ländern ausgewertet.
- Das umsatzstärkste Genre für majoritär deutsche Filme waren Animationsfilme mit einem Anteil von 51% am Gesamt-Box Office (11,8 Millionen Euro). In 45 von 59 Ländern wurden 25 majoritär deutsche Dramen ausgewertet. Betrachtet man den gesamten deutschen Film inkl. Koproduktionen, konnten 33 Animationsfilme einen Anteil von 41% des Gesamt-Box Office (13,2 Millionen Euro) ausmachen. Die 25 majoritär deutschen Animations-Produktionen waren darüber hinaus im Vergleich also auch noch erfolgreicher als die 8 minoritären Koproduktionen (siehe hierzu Seite 7).
- ca. 16% der an Comscore gemeldeten majoritär deutschen Titel (siehe Hinweis zu Datenbasis auf S. 1) erhielten im Jahr 2020 Distribution Support in 25 Ländern. Dabei kamen die meisten Anträge aus Taiwan (8), Dänemark (7) und Norwegen (6). Details zu vergebenen Zuschüssen und Darlehenssummen des Distribution Support Programms finden Sie [hier](#).

## TOP TITEL

	<b>TOP 5 Filme 2020 - Länder</b> <i>majoritär deutsche Filme, die im Zeitraum in den meisten Ländern ausgewertet wurden (ohne D)</i>		<b>TOP 5 Filme 2020 – Box Office</b> <i>majoritär deutsche Filme, die im Zeitraum das höchste Box Office erzielt haben (ohne D)</i>		<b>TOP 5 Filme 2020 – Besucher*innen</b> <i>majoritär deutsche Filme, die im Zeitraum die meisten Besucher*innen erreichen konnten (ohne D)</i>	
1.	LASSIE – EINE ABENTEUERLICHE REISE	17	LATTE IGEL UND DER MAGISCHE WASSERSTEIN	2.550.403 €	DRACHENREITER	565.353*
2.	TABALUGA – DER FILM	15	YAKARI	2.490.618 €	YAKARI	368.037*
3.	LATTE IGEL UND DER MAGISCHE WASSERSTEIN	14	DRACHENREITER	1.693.867 €	WICKI UND DIE STARKEN MÄNNER – DAS ZAUBERSHWER	329.438*
4.	BALLON	14	LASSIE – EINE ABENTEUERLICHE REISE	1.552.609 €	LATTE IGEL UND DER MAGISCHE WASSERSTEIN	321.419*
5.	DER FALL COLLINI	12	DIE HEIZELS – RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN	1.431.066 €	DIE HEINZELS – RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN	257.967*

\* Die Besucher\*innenzahlen einiger Länder wurden nicht an ComScore gemeldet. Es wurde der durchschnittliche Ticketpreis des Landes herangezogen, um Besucher\*innen zahlen zu ermitteln.

- Zu den weltweit fünf Box-Office-stärksten deutschen Filmen gehören: LATTE IGEL UND DER MAGISCHE WASSERSTEIN, YAKARI, DRACHENREITER, LASSIE – EINE ABENTEUERLICHE REISE, DIE HEIZELS – RÜCKKEHR DER HEINZELMÄNNCHEN. Die Filme konnten weltweit ein gemeinsames Box Office von über 9,7 Millionen Euro und über 1,75 Millionen Besucher\*innen außerhalb von Deutschland erreichen (Einzelergebnisse siehe Tabelle).
- 9 majoritär deutsche Filme kamen 2020 in mehr als zehn Ländern ins Kino, davon nur 2 Filme in 15 Ländern oder mehr.

## TOP LÄNDER

<b>TOP 5 Länder 2020 – Box Office</b>						
<i>die im Zeitraum die höchsten Box Office Ergebnisse (€) mit majoritär deutschen Filmen außerhalb von Deutschland erreichten</i>						
	<b>Land</b>	<b>Box Office</b>	<b>Besucher*innen zahl</b>	<b>TOP Titel</b>	<b>Box Office TOP Titel im Land</b>	<b>Besucher*innenzahl TOP Titel im Land</b>
1.	Österreich	5.962.662 €	723.776	NIGHTLIFE	1.044.265 €	113.522
2.	Frankreich	4.945.065 €	765.490	YAKARI	2.159.668 €	334.314
3.	Niederlande	2.271.489 €	195.313	LATTE IGEL UND DER MAGISCHE WASSERSTEIN	1.274.080 €	109.551
4.	Russland	1.958.053 €	815.823*	DRACHENREITER	1.431.286 €	174.547*
5.	Dänemark	676.417 €	63.014	LASSIE – EINE ABENTEUERLICHE REISE	254.710 €	22.644

\* Die Besucher\*innenzahlen einiger Länder wurden nicht an ComScore gemeldet. Es wurde der durchschnittliche Ticketpreis des Landes herangezogen, um Besucher\*innenzahlen zu ermitteln.

- Der europäische Markt (inklusive Skandinavien) stellt 2020 mit 79,6% (ohne Deutschland) den größten Umsatzanteil am internationalen Gesamtumsatz für majoritär deutsche Filme dar. 2020 gab es einen deutlichen Zuwachs des russischen Marktes, der einen Marktanteil von 8,5% zum Gesamtumsatz erzielen konnte, gefolgt vom asiatischen Markt mit 6,5% und Nordamerika mit 2,1%. In Kinos in Australien und Neuseeland konnten 1,6 % des Marktanteiles für majoritär deutsche Filme erwirtschaftet werden. Länder aus dem Nahen Osten, Mittel- und Südamerika und Afrika machen zusammen 1,7% des Gesamtumsatzes von majoritär deutschen Filmen aus.
- Innerhalb Europas kam es zu massiven Verschiebungen der Box Office Ergebnisse. Während sich die Zahlen für majoritär deutsche Filme in Frankreich im Vergleich zum Vorjahr noch den Umständen entsprechend bei 4,9 Millionen Euro halten konnten, wurden die Benelux-Länder mit den Niederlanden (2,2 Millionen Euro) und Belgien (645 Tausend Euro) zu wichtigen Auswertungsmärkten für majoritär deutsche Filme. Trotz Kinoschließungen in Österreich bleibt der Markt mit einem Box Office von 5,9 Millionen Euro der wichtigste für deutsche Filme. Wichtige Märkte wie Großbritannien (560 Tausend Euro), Spanien (649 Tausend Euro) und Italien (328 Tausend Euro) verloren massiv zum Vorjahr. Das umsatzstärkste Land in Osteuropa ist in diesem Jahr die Ukraine mit einem zum Vorjahr erhöhten Box Office von 300 Tausend Euro, Litauen dagegen fällt noch hinter die Ergebnisse von Ungarn (168 Tausend) Rumänien, Serbien und Lettland und konnte 2020 nur 16 Tausend Euro erzielen. In Skandinavien ist Dänemark in diesem Jahr erstmals umsatzstärker als Schweden. Dort erschienen 10 majoritär deutsche Filme, die einen Umsatz von 676 Tausend Euro erzielten. Im Süden Europas liegt die Türkei weiterhin nach Frankreich, Spanien und Italien an vierter Stelle mit einem Umsatz von 322,5 Tausend Euro.

- Zu den umsatzstärksten asiatischen Ländern gehören in diesem Jahr Taiwan, Südkorea und Japan. In Taiwan wurden 2020 18 majoritär deutsche Titel ausgewertet, in Südkorea elf, in Japan drei. Beliebt waren vor allem majoritär deutsche Dramen und Animationsfilme, wie WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER – DAS ZAUBERSCHWERT (Platz 1 unter allen deutschen Produktionen in Taiwan, Box Office: 298 Tausend Euro), TABALUGA, DER FILM (Platz 1 unter allen deutschen Produktionen in Südkorea, Box- Office: 146 Tausend Euro) und TRAUTMANN (Platz 1 unter allen deutschen Produktionen in Japan, Box-Office: 149 Tausend Euro).
- Der nordamerikanische Markt (USA/Kanada + Mexiko) brach von ehemals 12,8% (2019) für majoritär deutsche Filme auf 2,1 % ein. Umsatzstärkste majoritär deutsche Produktion war dabei der Dokumentarfilm CUNNINGHAM (Box Office: 173 Tausend Euro). Allgemein kann man aber sagen, dass in USA/Kanada eher ältere Titel wie z. B. DER GRINCH oder DIE UNENDLICHE GESCHICHTE den Weg zurück auf die Leinwand fanden. In Mexiko waren hingegen viele aktuelle majoritär deutsche Produktionen vertreten, und so waren sowohl Familienfilme wie LASSIE – EINE ABENTEURLICHE REISE (Box Office: 70 Tausend Euro) als auch international erfolgreiche Titel, wie DER FALL COLLINI (Box Office: 36 Tausend Euro) in den mexikanischen Kinos zu sehen.
- **Weltweit** betrachtet gehören 2020 neben Österreich mit 5,9 Millionen Euro, Frankreich mit 4,9 Millionen Euro, die Niederlande mit 2,2 Millionen Euro und Russland fast 2 Millionen Euro zu den umsatzstärksten Ländern für majoritär deutsche Filme. Europäische Länder, wie Dänemark (676 Tausend Euro), Spanien (649 Tausend Euro) und Belgien (645 Tausend Euro) liegen umsatztechnisch weit vor großen Märkten wie USA/Kanada (356 Tausend Euro) und China (82 Tausend Euro). 2020 wurden in Russland die meisten Besucher\*innen für majoritär deutsche Filme gezählt (815 Tausend). Dahinter liegt Frankreich auf Platz 2 (765 Tausend) und Österreich folgt auf Platz 3 (724 Tausend). Platz 4 und 5 belegen die Niederlande (mit 195 Tausend Besucher\*innen) und Spanien (mit 115 Tausend Besucher\*innen).

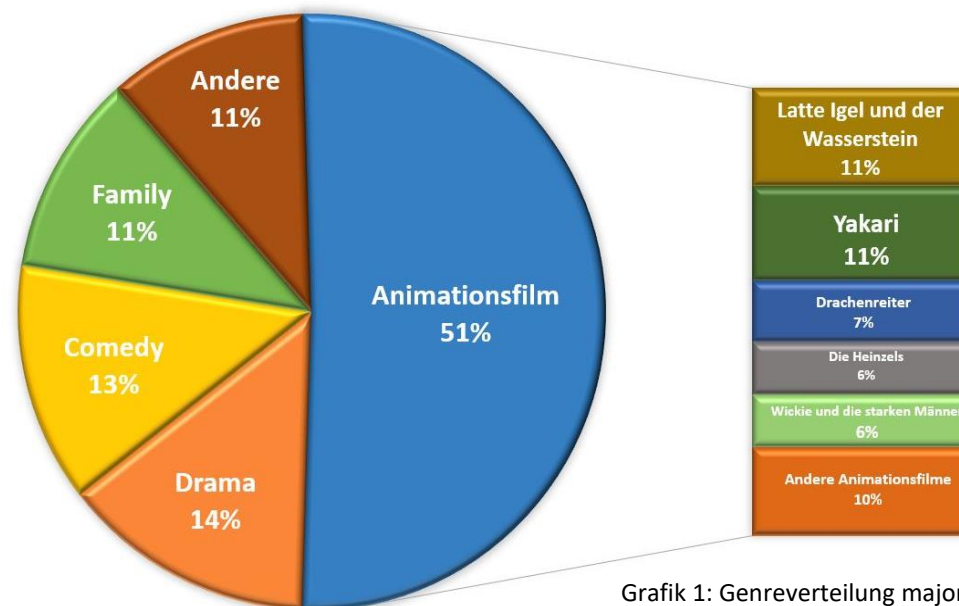
<b>TOP 5 Länder 2020 – Anzahl Titel</b>					
<i>die im Zeitraum die größte Anzahl an deutsch majoritären Titeln ausgewertet haben (ohne D.)</i>					
	<b>Land</b>	<b>Anzahl der Titel</b>	<b>Box Office</b>	<b>Besucher*innen zahl</b>	<b>TOP Titel</b>
1.	Österreich	55	5.962.662 €	723.776	NIGHTLIFE
2.	Spanien	49	649.681 €	115.156	DRACHENREITER
3.	Italien	31	328.060 €	61.633	UNDINE
4.	Taiwan	18	602.651 €	92.360*	WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER – DAS ZAUBERSCHWERT
5.	Frankreich	17	4.945.065 €	765.490	YAKARI

\* Die Besucher\*innenzahlen einiger Länder wurden nicht an ComScore gemeldet. Es wurde der durchschnittliche Ticketpreis des Landes herangezogen, um Besucher\*innenzahlen zu ermitteln.

- Die höchste Anzahl an majoritär deutschen Filme wurden im Zeitraum in Österreich (55 Titel), Spanien (49 Titel), gefolgt von Italien (31), Taiwan (18 Titel), sowie Frankreich (17 Titel) ausgewertet.

## TOP GENRES

2020 konnten vor allem majoritär deutsche Animationsfilme ein großes Publikum erreichen. Sechs der zehn umsatzstärksten majoritären deutschen Filme waren Animationsfilme. Insgesamt konnten Animationsfilme 51% des weltweiten Box Offices (ohne D.) für majoritär deutsche Filme erzielen. Betrachtet man die zehn besucher\*innenstärksten majoritär deutschen Filme sind darunter sogar sieben Animationen. Zu den drei besucher\*innenstärksten gehörten neben DRACHENREITER mit 565 Tausend Besucher\*innen, YAKARI (368 Tausend Besucher\*innen) und WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER – DAS ZAUBERSCHWERT (329 Tausend Besucher\*innen). Aber auch Dramen (14% Anteil am Gesamt Box Office) wie UNDINE (533 Tausend Euro, 83 Tausend Besucher\*innen) oder SYSTEMSPRENGER (390 Tausend Euro, 51,6 Tausend Besucher\*innen) konnten gute Umsätze trotz der weltweiten Einschränkungen erzielen. Komödien (13%) mit deutscher Starbesetzung, wie NIGHTLIFE, DIE HOCHZEIT oder DAS PERFEKTE GEHEIMNIS waren vor allem wichtig, um die drastischen Einbußen für die Box Office Erlöse im wichtigsten europäischen Markt Österreich aufzufangen. Die Filme spielten dort mit insgesamt knapp 2 Millionen fast 1/3 des dortigen Box Office für majoritär deutsche Filme ein.



Grafik 1: Genreverteilung majoritär deutscher Filme im Ausland nach

Für den gesamten deutschen Film inklusive aller Koproduktionen, konnten ebenfalls Animationsfilme mit 41% den größten Anteil am Gesamt-Box Office für sich beanspruchen. Neben den oben aufgeführten Titeln wurden darüber hinaus noch viele ältere Titel ausgewertet. Die erneute Auswertung von älteren Titeln ergab sich wohl vor allem aus dem Mangel an neuen großen Hollywoodblockbustern, welche die großen Studios entweder auf spätere Auswertungszeiträume verschoben oder auch komplett online ausgewertet. So handelte es sich bei rund 25% aller ausgewerteter Filme um solche, die vor dem 01.01.2019 im jeweiligen Land gestartet waren.



## KINOS IN ZEITEN DER PANDEMIE

- Die Kinoschließungen während der Pandemie führten auf allen Erdteilen zu erheblichen Einbrüchen des Boxoffice.
- Entsprechend den gesetzlichen Vorgaben der jeweiligen Länder wurden äußerst unterschiedliche Ansätze zu Kinoschließungen und Wiedereröffnungen gewählt.
- In Europa gab es hierzu ein sehr diverses Bild. In Osteuropa (EU) schlossen die Kinos analog zu der Entwicklung in Deutschland. Es kam zu Wiedereröffnungen im Sommer und zu erneuten Schließungen. In Russland und ähnlich in der Ukraine waren die Kinos einen Monat geschlossen, seitdem sind sie mit unterschiedlicher Belegung durchgehend geöffnet. In UK ebenso wie in Frankreich und Italien verliefen die Kinoschließungen analog zum Geschehen in Deutschland. Spanien hatte die Kinos für einen längeren Zeitraum geöffnet auch bei hohen Inzidenz-Werten. In den skandinavischen Ländern gab es ebenso ein diverses Bild von durchgängig geöffneten Kinos bis zu längeren Phasen der Schließung.
- In Nordamerika wurden im März 2020 alle Indoor-Kinos geschlossen. Die Autokinos erfreuten sich größter Beliebtheit und durften unter Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien ihren Betrieb weiterführen. In den USA gibt es je nach Bundesstaat seit November 2020 unterschiedliche Wiedereröffnungsszenarien (Kapazitätseinschränkungen, Abstands- und Hygienevorschriften) für den Indoor-Kinospielbetrieb.
- In Südamerika waren in einigen Ländern (z.B. Peru, Argentinien) die Kinos nahezu ein Jahr geschlossen während zum Beispiel in Mexiko und Brasilien einigen Regionen Kinoöffnungen bewirken konnten. Zudem gab es ein reges Angebot an Outdoor und Open Air /Autokino
- Australien hat einen harten Lock Down vollzogen und alle Kinos konsequent geschlossen.
- In China waren sämtliche Kinos von Januar bis Mai geschlossen. Im Juni öffneten öffentliche Einrichtungen wieder, ebenso die Kinos jedoch unter strengen Hygienemaßnahmen mit guten Besucher\*innenzahlen. In Japan wurden die Kinos in der 2. Jahreshälfte wieder geöffnet, Südkorea hatte nur eine kurze Phase der Kinoschließungen und in Taiwan waren keine Schließungen notwendig.

## FESTIVALS IN ZEITEN DER PANDEMIE

- Die Covid-19-Pandemie hatte maßgeblichen Einfluss auf die Festivallandschaft und somit auf die Präsenz deutscher Filme bei internationalen Festivals. Konnten Sundance, Rotterdam und die Berlinale Ihre Filme noch physisch präsentieren, so folgten im weiteren Verlauf des Jahres analog zum Verlauf der Pandemie in der jeweiligen Region verschiedene Varianten der Festivalpräsentation (physisch, digital, hybrid).
- Insgesamt wurden 2020 1328 Vorführungen deutscher Filme (majoritär und minoritär) auf 110 Festivals verzeichnet. 893 der genannten Produktionen waren majoritär deutsch. Dies ist ein deutlicher Rückgang im Vergleich zu den Zahlen des Vorjahres (2668 Produktionen davon 1829 majoritär auf 173 Festivals).
- Die Zahl der Auszeichnungen ist im Jahr 2020 analog von 284 auf 158 gesunken.
- Die internationalen Filmfestspiele von Cannes wurden im Jahr 2020 aufgrund der COVID-19-Pandemie und des damit einhergehenden Lockdowns abgesagt. Statt der üblichen physischen Ausgabe, wurde die Entscheidung getroffen den Marché du Film Online umzusetzen. Der Online Markt war dem physischen Festivalmarkt von Cannes nachempfunden.

German Films präsentierte deutsche Filme und Koproduktionen im virtuellen German Pavillon, um so die Visibilität der deutschen Filmbranche im Markt zu erhöhen. Gleich dem physischen German Pavillon diente auch der virtuelle als Informationszentrum und Anlaufpunkt für Marché Teilnehmer, die an deutschen Filmen, an Koproduktion mit Deutschland und an einem Dreh in Deutschland Interesse haben.

- Die internationalen Filmfestspiele von Venedig waren das erste der großen Festivals, welches nach Ausbruch der COVID-19-Pandemie wieder in physischer Form (mit digitalen Komponenten im Industry-Bereich) stattfand.

German Films beteiligte sich an zwei Networking-Veranstaltungen, die v.a. der Bewerbung der Filme DAS NEUE EVANGELIUM und UND MORGEN DIE GANZE WELT dienten.

Durch die internationalen Reisebeschränkungen war es weder für die Regisseure der Filme noch für Repräsentanten von German Films möglich, die Filme persönlich beim internationalen Filmfestival Shanghai zu präsentieren. Das Festival fand so in diesem Jahr zwar physisch, jedoch für ein größtenteils lokales Publikum statt. Die verfügbaren Kinotickets für die Filme im Focus Germany waren binnen kürzester Zeit ausverkauft. German Films hat Videobotschaften der meisten Regisseur\*innen der Filme im Focus Germany organisiert und zum Abspiel während des Festivals und auf Social Media- und Messenger-Kanälen zur Verfügung gestellt.

- Im Herbst 2020 haben einige A-Festivals wieder physisch stattgefunden, so zum Beispiel iSan Sebastian, Warschau und Tallinn. In Tallinn gab es einen „Focus Germany“, mit vielen deutschen Filmen im Line-up, so wurde das Festival mit dem Film ENFANT TERRIBLE eröffnet, dem einzigen deutschen Film, der auch im Cannes Label vertreten war.